

Glossar: ökonomische Definitionsmenge

Definitionsmenge, ökonomische

[Analysis, ökonomische Anwendungen]

Die Definitionsmenge der ökonomischen Funktionen (Erlösfunktion, Gewinnfunktion und alle Arten von Kostenfunktionen).

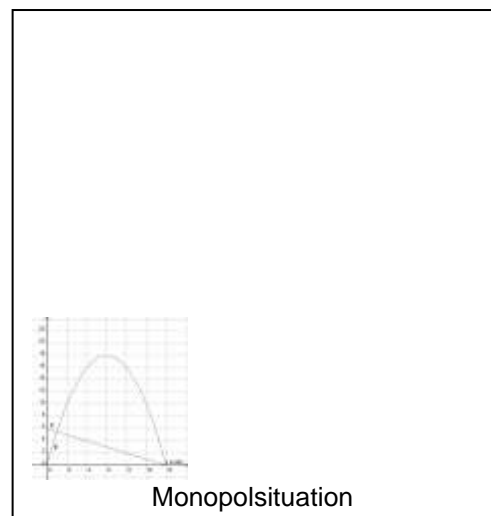
Er umfasst alle Zahlen, die als Produktionsmenge (Ausbringungsmenge) des Unternehmens in Frage kommen, d.h. alle Zahlen zwischen Null und der Kapazitätsgrenze (mehr kann nicht hergestellt werden)

bzw. im Fall eines Monopols zwischen Null und der Sättigungsmenge (mehr kann nicht abgesetzt werden).

Im nebenstehenden Diagramm ist $D_{ök} = [0; 12]$

Bezeichnung für den Definitionsbereich:

$D_{ök} = [0; x_{kap}]$ bzw. $D_{ök} = [0; x_{SM}]$



Die Kapazitätsgrenze ist in der Aufgabenstellung normalerweise angegeben.

Beispiel zur Berechnung der Sättigungsmenge: [hier](#)

Bem: Denkbar, aber eher fies – oder sagen wir ungewöhnlich – wäre eine Aufgabe, in der sowohl eine Kapazitätsgrenze als auch eine Sättigungsmenge vorkommen, Dann „sieht“ die kleinere der beiden Zahlen.

weitere Links zum Thema [ökonomische Funktionen](#)

